

WAS MAN DIR NICHT GESAGT HAT

Man hat dir nicht gesagt, dass die Explantation von Organen wie Herz, Leber, Lunge, Nieren usw. nur bei einer Person vorgenommen werden kann, die sich im Koma befindet und deren Atmung durch Intubation aufrechterhalten wird, nicht jedoch bei einem Toten mit Herz-, Kreislauf- und Atmungsstillstand, wie wir alle ihn uns vorstellen.

Die betreffende Person kommt also unter das Chirurgenmesser, während ihr Herz noch schlägt, ihr Blut noch zirkuliert, ihr Körper noch rosa-farben und lauwarm ist, Urin erzeugt, Beine, Arme und Rumpf bewegen kann usw. Bei Schwangeren geht die Schwangerschaft auch in diesem Zustand weiter.

Es ist nicht wahr, dass man zuerst die Beatmung abschaltet und dann, nach Herz- und Atemstillstand, mit der Explantation beginnt – das Gegenteil davon ist wahr!

Die Organe werden aus dem Körper einer Person entnommen, die das Bewusstsein verloren hat und deren Schmerzreaktionen auf die Organentnahme durch lähmende Medikamente oder Anästhesie unterdrückt werden.

Prof. Dr. Massimo Bondi, L.D. Path. Chir. und Klin. Prop., Univ. „La Sapienza“, Rom, allgemeiner Chirurg und allgemeiner Pathologe: *„Der Hirntod ist unwissenschaftlich, unmoralisch und asozial“* (Anhörung durch die Sanitätskommission 1992).

Dr. David W. Evans, Fellow Commoner of Queens's College Cambridge, ein Kardiologe, der aus Opposition gegen den sog. Hirntod beim Papworth Hospital seinen Rücktritt einreichte, sagt: *„Es besteht ein großer Unterschied zwischen dem Zustand des echten Totseins und dem Zustand, in dem man für klinisch hirntot erklärt wird.“* (Anhörung durch die Sanitätskommission, 1992)

Dr. Robert D. Truog, Dr. James C. Fackler, Harvard Medical School Boston: *„Es ist nicht möglich, mit den derzeitigen klinisch-instrumentellen Mitteln den unumkehrbaren Stillstand aller Gehirnfunktionen festzustellen“* [Critical Care Medicine, n° 12, 1992, Harvard Medical School, Boston, *„Rethinking Brain Death“* (Ein Überdenken des Hirntodes)].

Prof. Peter Singer, Vorsitzender der Internationalen Bioethik-Vereinigung: *„...der Hirntod ist nichts anderes als eine bequeme Fiktion. Er wurde vorgeschlagen und akzeptiert, weil er die Organbeschaffung ermöglichte“* (Kongress von Kuba, 1996).

Dr. Cicero Galli Coimbra, Leiter der Abteilung für Neurologie und Neurochirurgie an der Univ. São Paulo, Brasilien: *„...die Diagnoseprotokolle für die Erklärung des Hirntods (Apnoe-Test) führen zu einem unumkehrbaren Schaden bei Patienten, die noch gerettet werden könnten“* (Internationale Tagung, Rom, 19.2.2009).

AUF INTERNATIONALER EBENE LÄUFT EINE HITZIGE WISSENSCHAFTLICHE DEBATTE–IN ITALIEN DAGEGEN GEHT DIE ZENSUR WEITER

WAS DU WISSEN MUSST

In Kraft ist derzeit das **Gesetz Nr. 91 vom 1. April 1999**, das sog. Gesetz über die **stillschweigende Zustimmung, Förderung von Organtransplantationen, Organisation, Finanzierung, Export/Import**. Dieses Gesetz gesellt sich zum Gesetz 578/93, zum Ministerialdekret 582/94 und zum Ministerialdekret Turco vom 11.04.2008, welche den Begriff und die Erklärung des „Hirntods“ in 6 Stunden für alle, sowohl Neugeborene als auch Erwachsene, aufzwingen.

Dieses Gesetz sieht vor, dass der Gesundheitsminister ein Durchführungsdekret mit 10 Richtlinien für die **Datenerfassung und Einteilung der Bürger in Organspender und Nichtspender** erlässt: wie und wann die Örtlichen Sanitätsbetriebe (ÖSB) jedem Bürger eine nachweisliche Benachrichtigung zukommen lassen müssen, damit er kommt und seine Willenserklärung abgibt. **Erst nach dieser Benachrichtigung** gelten jene, die dem ÖSB **nicht** geantwortet haben, von Amtswegen als **Organspender**.

ACHTUNG! Seit mehr als 13 Jahren wartet man auf dieses Dekret (Art.8): der säumige Minister hat ein **einstweiliges Dekret** (vom 8. April 2000) erlassen, das sowohl dem Sinn als auch dem Buchstaben des Gesetzes widerspricht, indem es Tür und Tor öffnet für illegale und missbräuchliche Registrierungen bei ÖSB, Krankenhäusern, Ambulatorien, Transplantationsvereinen und gemeindlichen Meldeämtern, auf Webseiten..., die dann bei völligem Fehlen von Garantien in die illegale Datenbank des Gesamtstaatlichen Transplantationszentrums münden.

Das aber ist äußerst gefährlich für die Nichtspender: wir haben alle ÖSB und die Gesundheitsminister abgemahnt und beim Regionalen Verwaltungsgericht eine Rechtsbeschwerde eingebracht.

BIS ZUM ERLASS DES DEKRETS GELTEN ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

1) Recht der Person, sich mittels einer eigenhändigen Erklärung der Explantation von Organen/Geweben/Zellen zu widersetzen, z.B. mittels der von uns ausgestellten CARTA-VITA.

2) Recht der Verwandten, bei jenen Personen, die sich nicht geäußert haben, einen schriftlichen Widerspruch vorzulegen. Die Verwandten sind hingegen ausgeschlossen bei nachweislichem Vorhandensein einer Willenserklärung des Kranken zugunsten der Organspende (man nehme sich in Acht vor den falschen Organspende-Ausweisen!).

3) Bei Fehlen eines schriftlichen Widerspruchs „ist es gestattet, die Entnahme von Organen, Geweben und Zellen vorzunehmen“.

Es ist illegal, wenn Ärzte von den Verwandten die Unterzeichnung einer Organspendeerklärung verlangen, es ist grausam und unmoralisch, einen anderen Menschen zu „verschenken“. Es ist illegal und kriminell, einen Nichtspender zu explantieren, indem man so tut, als würde man eine Autopsie vornehmen.

MISSTRAUE JENEN INSTITUTIONEN, DIE PROPAGANDA MACHEN, UM MEHR TRANSPLANTATIONEN ZU ERZIELEN!

WAS DU MIT UNS TUN KANNST

Verlange die Abschaffung des Gesetzes 578/93, welches die Erklärung des „Hirntods“ bei intaktem Blutkreislauf und autonomem Herzschlag in nur 6 Stunden aufzwingt!

In Erwartung dieser Abschaffung:

Verlange korrekte Information: es darf nicht verborgen bleiben, dass die Explantation bei schlagendem Herzen erfolgt, während die Entnahme von Geweben nach einem 20-minütigem Atmungs- und Herz-Kreislauf-Stillstand in 20 Minuten erfolgen darf!

Verlange die sofortige Einführung des Rechts auf Gewissensverweigerung für Ärzte, die nicht an den Hirntod bei lebendigem Leib glauben!

Verlange die Abschaffung des Gesetzes 91/99, nämlich des sog. Gesetzes über die stillschweigende Zustimmung, das die Bürger durch Täuschung enteignet, sowie der verschiedenen illegalen Registrierungen!

Verlange, dass die Registrierung nur für Organspender vorgesehen werde, welche dem ÖSB persönlich ihren Willen erklärt haben, bei schlagendem Herzen Organe zu spenden (wie in England)! Verlange, dass der Widerspruch der Familie gegen die Organspende stets beachtet werde!

Verlange, dass Ärzte nicht eigenmächtig die Beatmung abschalten und so das Leben von **Nichtspendern** auslöschen dürfen, indem sie die Konsultation der Vertrauensärzte und Alternativtherapien verhindern!

Verlange, dass die Vereine „für die Tötung bei schlagendem Herzen“ und „für die Organexplantation/-transplantation“ nicht in Schulen eindringen dürfen, um wehrlose Kinder und Jugendliche zu beeinflussen!

Verlange, dass die Leiden, schwerwiegenden Pathologien und die hohe Sterblichkeitsrate der Organempfänger nicht vertuscht werden!

Verlange, dass dem institutionalisierten Geschäft mit der Ausschachtung des menschlichen Körpers und dem dadurch bedingten legalen und illegalen Organhandel ein Ende bereitet werde!

4 neue Schreckensszenarien:

1. Invasive und schädliche instrumentelle Untersuchungen, wie die Gehirn-Angiographie für die Suche nach Anzeichen des Todes und nicht des Lebens; 2. Explantation bei seit 1 bis 5 Minuten nicht mehr schlagendem Herzen (siehe Rückseite!); 3. Gesetzentwurf 746 zur Lebendigerhaltung von „Hirntoten“ für chirurgische, chemische und radiologische Übungen; 4. Organspenden seitens gesunder lebender Menschen (Niere, Teil der Leber und – derzeit in Ausarbeitung begriffen – Lunge, Bauchspeicheldrüse, Gedärme).

ES BRAUCHT EINE VOLKSABSTIMMUNG FÜR DIE ABSCHAF-FUNG DES FALSCHEN HIRNTODKRITERIUMS !